

**Der Innsbrucker Linguistische Arbeitskreis (ILAK)  
und das Institut für Sprachwissenschaft  
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

**laden herzlich ein  
zum Vortrag von**

**Prof. Dr. Thomas Berg**

(Universität Hamburg, Institut für Anglistik und Amerikanistik)

**Zur Reihenfolge von Morphemen:  
Greenbergs Universalie 28 auf dem Prüfstand**

**Dienstag, 14. Juni 2022, 19:00 Uhr  
Geiwi-Turm, Hörsaal 7**

**Zusammenfassung:**

Greenbergs Universalie 28 besagt, daß Flektionsmorpheme weiter entfernt von Stamm stehen als Derivationsmorpheme. Diese Vorhersage dient als Ausgangspunkt für eine Analyse der Reihenfolge von Morphemen in komplexen Wörtern, die aus einem verbalen Kern (V), einem Pronominalaffix (PRO) und einer der folgenden grammatischen Kategorien (X) bestehen: Vergangenheit, Futur, Negation, Progressiv und Kausativ. Es kann gezeigt werden, daß von 30 theoretisch möglichen Reihenfolgen 28 in den Sprachen der Welt belegt sind. Die beiden am stärksten vertretenen Reihenfolgen sind durchgängig PRO-V-X und V-X-PRO. Greenbergs Universalie liefert keine umfassende Erklärung für die empirischen Befunde. Drei Prinzipien sind nötig, um die Daten zu erklären: eine abgespeckte Version von Universalie 28, die Anordnung lexikalischer vor grammatischen Einheiten und das Konzept der Relevanz.